

	<p>Objekt: Becker, Carl Wilhelm: Elis (Oberstempel)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18309581</p>
--	---

Beschreibung

Oberstempel. Stempelhöhe ca. 117,3 mm, maximaler Durchmesser 32,4 mm, Durchmesser Stempelfläche 27,5 mm, Bildfeld 19,5 mm. Am Stempelschaft ist die Zahl 38 graviert. Schlagbart am Stempelboden. Aufkleber am Stempelboden: P 69. Zu diesem Oberstempel passt der Unterstempel Objektnummer 18309585.

Vorderseite: Adler steht nach rechts, vor ihm ringelt sich eine Schlange empor. Im l. F. ein Blitzbündel (wenn geprägt).

Rückseite: Seitenansicht des Prägestempels.

Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.

Aufkleber: Ein Aufkleber oder Klebetikett ist angebracht worden.

Graviert: Das Objekt wurde nachträglich ganz oder teilweise mit einer Gravur versehen.

Nicht mit dem gleichnamigen Herstellungsverfahren zu verwechseln.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; graviert

Maße:

Gewicht: 632.15 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1830
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Elise Becker (1826-1912)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Hellenistische Epoche
- Metall
- Private als Münzstand
- Prägewerkzeug
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 64. Vgl. zur möglichen Vorlage: C. T. Seltman, The Temple Coins of Olympia (1921) 64 Nr. 203 Taf. 7 (Stater, CQ/ex, ca. 343-323 v. Chr.)..
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 69.